Folge: 90 *Ausgabe:* Dezember 1995

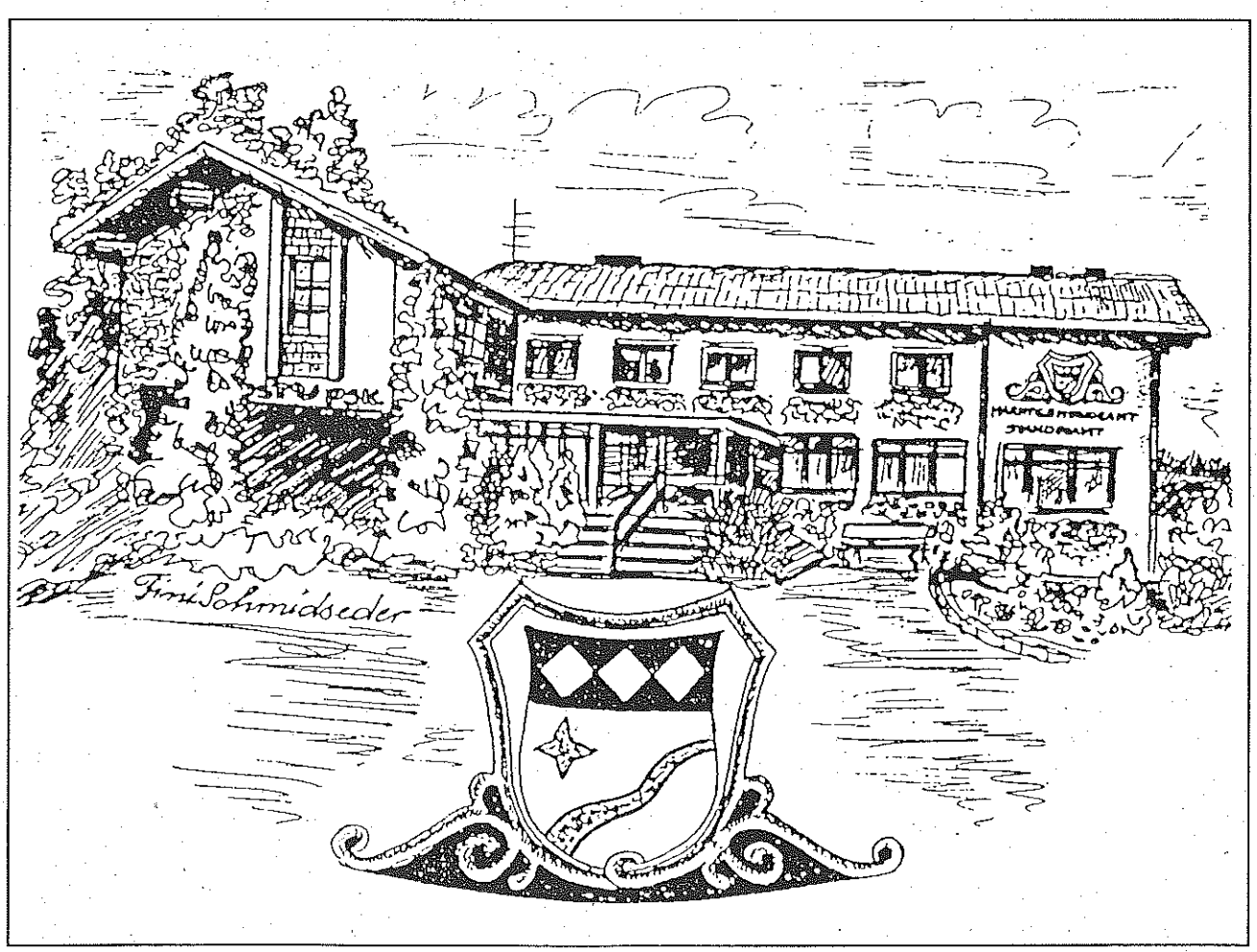
GEMEINDEZEITUNG

der Marktgemeinde

KOPFING IM INNKREIS

mit Mitteilungen des Bürgermeisters

und Informationen des Gemeindeamtes



Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4794 Kopfing im Innkreis
P.b.b.

Inhaltsverzeichnis:

Mitteilungen des Bürgermeisters
- Vorwort
- Nationalratswahl 1995
- Prüfbericht der BH. Schärding
- Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 1995
- Gemeinderatssitzung vom 17. November 1995
- Weitere Informationen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Gemeindeamtes
* Sprechtage
* Amtstage des Notars Dr. Lenz in Kopfing
* Nächster Bauverhandlungstermin
* Abfallinfo
* Veranstaltungskalender

Änderung der Ordinationszeiten von Dr. Erwin Kaltseis

Mitteilung der BH. Schärding
* Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren
  - Amtstag bei der Behörde -

Die Brandverhütungsstelle OÖ. informiert
- Brandschutz verbürgt Sicherheit

Rotes Kreuz Kopfing
* Aktuelles Neues Wissenswertes

Kopfing - WIR GEMEINSAM
- Info-Blatt

Für den Inhalt verantwortlich:

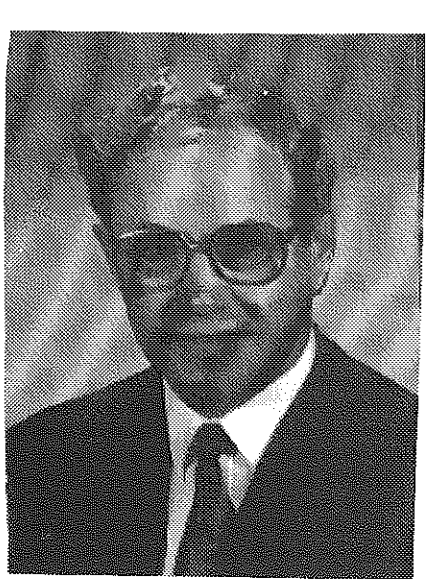
a) Mitteilungen des Bürgermeisters: Bgm. Anton Greiner
b) Mitteilungen des Gemeindeamtes: AL. Erich Samhaber, GB. Josef Grünberger, GB. Harald Ertl
c) Rotes Kreuz Kopfing: Karl Steininger
d) Kopfing – WIR GEMEINSAM: Herwig Scheuringer
e) Veranstaltungskalender: Kulturausschuß der Marktgemeinde Kopfing i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis
4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95

Druck:

Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartszell 25



Liebe Kopfingerinnen!
Liebe Kopfinger!

In einigen Tagen feiern wir Weihnachten, das Fest der Familie und des Friedens und auch der Jahreswechsel steht wieder vor der Tür. Ich danke bei dieser Gelegenheit allen Mitbürgern, allen Gemeinderäten und allen Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit zum Wohle aller Mitbürger. Ich wünsche Euch von ganzem Herzen ein paar erholsame Tage, Zufriedenheit und eine glückliche segensreiche Zeit:

Eine Zeit zum Zeitnehmen, zum Zeithaben,
zum Zeitlassen, zum Zuhören, zum Zusehen,
zum Zusprechen, zum Mitgehen, zum Miterleben,
zum Mitfühlen und zum Vertrauen schenken.

Euer Bürgermeister

(Anton Greiner)

Mitteilungen des Bürgermeisters

Nationalratswahl am 17. Dezember 1995

Am 17. Dezember 1995 sind wir aufgerufen, bei der Nationalratswahl über den künftigen Weg unseres Landes zu entscheiden. Als Bürgermeister wende ich mich daher an Euch, mit der Bitte, in dieser entscheidenden Situation den Kurs der Politik mitzubestimmen.

In der Demokratie zählt die Erfahrung und die Verantwortung jener Menschen, die schon oft in entscheidenden Situationen mit ihrer Stimme für den Weg der Vernunft gesorgt haben.

Österreich hat eine gesunde Wirtschaft, einen harten Schilling, ein sicheres Sozialsystem, welches in den letzten Jahren sogar noch ausgebaut werden konnte:

- 2. Karenzjahr für die Jugend
- Anrechnung der Kindererziehung bei der Pension für Frauen
- Pflegeversicherung für unsere älteren Mitbürger

Bei dieser Wahl geht es um eine demokratische Auseinandersetzung und ich bitte Euch vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Bei der diesjährigen Nationalratswahl sind in Kopfing i.I. 1503 Personen wahlberechtigt (749 Frauen und 754 Männer). Außerdem wurden für die Wähler wieder folgende Wahllokale eingerichtet:

Wahlsprengel I : **Marktgemeindeamt Kopfing - Sitzungssaal**
Wahlsprengel II: **Hauptschule Kopfing - Pausenhalle**

Beide Wahllokale sind in der Zeit
von **7,00 - 14,00 Uhr** geöffnet.

Wer sich am Wahltag nicht in seinem zuständigen Wahlsprengel aufhält, kann bis spätestens **14. Dezember 1995** beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. eine Wahlkarte beantragen, mit welcher das Wahlrecht vor jeder Wahlbehörde in ganz Österreich oder auch im Ausland ausgeübt werden kann.

Auch Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit nicht möglich ist, können bis spätestens **14. Dezember 1995** beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. eine "Wahlkarte B", beantragen. Diese Personen werden dann am Wahltag von einer besonderen Wahlbehörde an ihrem Wohnort zur Stimmabgabe aufgesucht.

Zusammenfassung des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Schärding

Vom 19.4.1995 bis 18.5.1995 wurde von der Aufsichtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Schärding eine Einschau in die Gebarung unserer Gemeinde durchgeführt. Dieser Bericht wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 20. Oktober 1995 zur Kenntnis gebracht und bestätigt. Aus diesem Bericht möchte ich Euch einige kurze Auszüge übermitteln:

1. Der Gemeindevertretung und -verwaltung wird eine positive und zufriedenstellende Arbeit bestätigt.

2. Die öffentlichen Einrichtungen, wie

   - **die Müllabfuhr,**
   - **die Freibadanlage**
   - **der Saunabetrieb und**
   - **die Kanalisation**

   wurden besonders geprüft.

   Müllabfuhr:
   Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Überprüfungszeitraum ergab folgende Salden:

	1990	1991	1992	1993	1994
Einnahmen	253.843,87	328.022,51	297.107,99	450.240,77	493.686.96
Ausgaben	231.329,38	312.248,85	354.646,06	465.919,66	528.423,17
Saldo	+22,514,49	+15.773,66	-57.538,07	-15.678,89	34.736,21

   In den Jahren 1992 und 1993 konnte wegen dem Wertmarkensystem keine Kostendeckung erreicht werden. 1994 wurde die Müllabfuhr kostendeckend geführt.

Freibadanlage:
Das solarbeheizte Freibad besuchten seit der Inbetriebnahme 1987, einschließlich 1994, 127.970 Personen. In diesem Zeitraum gab es 481 Badetage (jährlich durchschnittlich 60 Badetage) und die durchschnittliche Anzahl der Badegäste betrug 266 Personen. Der Betriebsabgang im Jahr 1994 betrug S 239.005,13.

Saunabetrieb:
1994 besuchten 1196 Personen die öffentliche Saunaanlage. Der Abgang im Jahr 1994 ist mit S 6.378,14 zu beziffern.

Kanalisation:
Nachdem die Bauabschnitte 01 und 02 der Abwasserbeseitigungsanlage kollaudiert sind, die Baumaßnahmen des Bauabschnittes 03 beinahe abgeschlossen sind, wurde festgestellt, daß die überaus hohen Ausgaben des Jahres 1993 auf Nachzahlungen von Annuitäten für das Jahr 1992 zurückzuführen sind. Im Jahr 1994 wurde ein Betriebsabgang von S 1.121.350,20 errechnet. Bedingt durch die hohen jährlichen Annuitätenleistungen kann daher dem Prinzip der Kostendeckung in keiner Weise entsprochen werden.

3. Auch die **F i n a n z e n und der D a r l e h e n s s t a n d** der Marktgemeinde Kopfing i.I. wurden geprüft. Ende des Finanzjahres 1994 betrug der Gesamtdarlehensstand S 47.502.945,07, davon belasten S 5.299.000,-- (Investitionsdarlehen) die Gemeinde nicht. Von den verbleibenden Darlehen entfallen auf niederverzinsliche Darlehen S 38.050.033,44 und auf normalverzinsliche Darlehen S 4.153.911,63. Das sind 25 % der Finanzkraft der Gemeinde. Die gesamten Annuitätsleistungen von S 2.689.169,89 stellen einen Anteil von rd. 11 % der ordentlichen Einnahmen dar.

In der Zusammenfassung der Prüfung wird u.a. angeführt: Will die Marktgemeinde Kopfing i.I. in den nächsten Jahren die geplanten Vorhaben realisieren, so wird die Gemeindevertretung grundsätzlich um eine äußerst maßvolle Budgetpolitik bemüht sein müssen, um die vorgesehenen Eigenmittel tatsächlich zur Verfügung stellen können bzw. um auch eine Gefährdung des Haushaltsausgleiches zu vermeiden. Da die Einnahmenseite wenig beeinflußbar ist, wird ausschließlich durch entsprechende Disziplin bei den Ausgaben dieses Ziel zu erreichen sein.

Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 1995

1. **Dienstpostenplan der Marktgemeinde Kopfing i.I.; Änderung (Schulköchinnen).**

   Da die Schülerausspeisung in der Marktgemeinde Kopfing i.I. weitergeführt wird, wurden die beiden bisherigen SCHULKÖCHINNEN (Kreuzer Maria Christine, Kramer Berta) durch Beschluß des Gemeindevorstandes vom 22. September 1995 als VB II in den Gemeindedienst übernommen. Nunmehr ist es im Sinne der ergangenen Erlässe erforderlich, diese beiden neuen Dienstposten im **DIENSTPOSTENPLAN** der Marktgemeinde Kopfing i.I. entsprechend zu berücksichtigen, weshalb eine **Ä n d e r u n g** notwendig wurde.

   Der Dienstpostenplan wurde einstimmig wie folgt erweitert:

   Bereich "Schülerausspeisung":

2	VB II/p4 (oder p3)

2. Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage an Gemeindebedienstete.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da kein Bediensteter der Marktgemeinde Kopfing i.I. davon betroffen ist.

3. KINDERGARTENFREIFAHRT 1995/96; Vertrag mit der Fa. Hamedinger Hermann.

Mit Erlaß des Amtes der OÖ. Landesregierung wurde den o.ö. Gemeinden bekanntgegeben, daß die Kindergartenkindertransporte zwischen Gemeinden, als Auftraggeber im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung, und den Verkehrsunternehmen vertraglich zu regeln sind.

Weiters beschloß der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der anteiligen Transportkosten von Kindergartenkindern aus den angrenzenden Nachbargemeinden, welche den Kindergarten in Kopfing besuchen und von der Fa. Hamedinger transportiert werden. Im Kindergartenjahr 1995/96 werden 2 Kinder aus Nachbargemeinden (St.Aegidi und Diersbach) in den Kindergarten befördert.

4. BAUSCHUTTDEPONIE; Pachtschilling - Änderung.

Die Marktgemeinde Kopfing i.I. hat mit den Ehegatten Josef und Pauline Fischer, Kopfing i.I., Beharding 1, eine Vereinbarung über die Benützung der Grundstücke 2267 und 2269, KG. Kopfing, für die Lagerung von Bauschutt und Erdaushubmaterial in der Ortschaft Beharding abgeschlossen.
Nachdem in diesem Jahre die bestehende Bewilligung für die Bauschuttdeponie an die gesetzlichen Bestimmungen des O.ö. Abfallwirtschaftsgesetzes und an das Wasserrechtsgesetz angepaßt wurde und dabei auch der genehmigte Bereich für eine Ablagerung vergrößert wurde, sollen nun die vorgenannten Grundeigentümer ab 1. Jänner 1996 eine jährliche Entschädigung von S 2.000,-- erhalten. Die Höhe der Entschädigung soll durch den Verbraucherpreisindex 1986, bzw. wenn dieser einmal nicht mehr verlautbart werden sollte, an einen an seine Stelle tretenden Index, wertgesichert werden. Diese Entschädigung soll bis zur Beendigung der Deponierungsmöglichkeit gewährt werden. (Einstimmig).

5. Abwasserbeseitigungsanlage - Bauabschnitt 03; Grunderwerb für Pumpstation "Götzendorf/Ameisbergstraße".

Im Zuge der Errichtung des Kanalbauabschnittes "Götzendorf-Wollmannsdorf", im Rahmen des Bauabschnittes 03 war die Errichtung eines **PUMPWERKES im Bereich der Ameisbergstraße samt entsprechender ZUFAHRT** auf den Gründen des Gastwirtes RENOLTNER Walter, Hauptstraße 10, erforderlich.

Die Gesamtinanspruchnahme beträgt 361 m2 mit einem Kaufpreis von S 30.685,--. Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Grundstücke zu erwerben und ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Kopfing i.I. zu übernehmen.

**6. GÜTERWEGSANIERUNGEN 1995;
Kostenübernahme.**

Im Jahr 1995 wurden wieder umfangreiche Asphaltdeckensanierungsmaßnahmen auf Güterwegen vorgenommen.

Der Sachaufwand für die abgeschlossenen und umfangreichen Instandhaltungsarbeiten beträgt für die Asphaltdeckensanierung auf den Güterwegen S 254.056,19.

Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit den Arbeitern der Güterweg-Meisterei Münzkirchen durchgeführt, denen dafür herzlich zu danken ist. Mit diesen Sanierungsmaßnahmen wurde wiederum ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Güterwege gut instandzuhalten. (Einstimmig).

**7. FLÄCHENWIDMUNGSPLAN Nr. 3, Änderung Nr. 6;
Pumberger Franziska/Weberschläger Rudolf u. Gabriele;
Grundsatzbeschluß.**

Aufgrund der durch das Marktgemeindeamt Kopfing i.I. am 10. Okt. 1995 durchgeführten Grundlagenforschung und der Stellungnahme des Ortsplaners vom 6. Oktober 1995 wurde festgestellt, daß durch die gegenständliche Flächenwidmungsplan.-Änderung Nr. 6

* die örtlichen Raumordnungsziele NICHT verletzt werden
* keine negativen Umwelteinflüsse zu erwarten sind
* öffentliche Interessen und Interessen Dritter offensichtlich NICHT verletzt werden
* Entschädigungsansprüche gegenüber der Gemeinde NICHT ausgelöst werden.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung durchzuführen.

**8. Flächenwidmungsplan Nr. 3 - ÄNDERUNG Nr. 4
GRÖMER Adolf u. Klara, Entholz 9;
GRUNDSATZBESCHLUß.**

Die Grundlagenforschung wurde durch das Marktgemeindeamt Kopfing i.I. durchgeführt und lag dem Gemeinderat vor. Ebenfalls lag eine fachliche Beurteilung (Stellungnahme) des Ortsplaners Dipl.Ing. Brandlmayr vom 21.6.1995 und 3.10.1995 vor. Zum ggstdl. Änderungsbegehren lag auch ein agrartechnisches Gutachten vom 28.8.1995 sowie eine Sachverhaltsdarstellung der Unterabteilung Örtliche Raumordnung vom 20.7.1995 vor. (Einstimmig).

**9. KRAMER Johann und Hermine, Neukirchendorf 3;
Baubewilligungsbescheid vom 19.7.1994,
VORSTELLUNGSVERFAHREN -
Neuerliche Entscheidung der BERUFUNGSBEHÖRDE.**

Mit Bescheid des Marktgemeindeamtes Kopfing i.I. vom 19.7.1994, wurde den Ehegatten Johann und Hermine KRAMER, Kopfing i.I., Neukirchendorf 3, die BAUBEWILLIGUNG für den Einbau eines Heizraumes mit Spänesilo und einer Hackschnitzelheizung in das bestehende Wirtschaftsgebäude, erteilt.

Gegen diesen vom Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz erlassenen Baubewilligungsbescheid haben die Parteien

a) Kramer Franz, geb.am 12.5.1959, Neukirchendorf 9 und
b) Unger Anna, Neukirchendorf 13

innerhalb der offenen Rechtsmittelfrist eine Berufung eingebracht.

Über diese Berufungsanträge hat der Gemeinderat als zuständige Berufungsbehörde in seiner Sitzung am 10.2.1995 entschieden und mit Bescheid vom 10.3.1995 (Kramer Franz, Neukirchendorf 9) und 10.3.1995 (Unger Anna, Neukirchendorf 13) die Berufungsanträge als unbegründet abgewiesen.

Gegen den Berufungsbescheid vom 10.3.1995 hat Herr Franz Kramer, Neukirchendorf 9, mit Schreiben vom 24.3.1995 zeitgerecht das Rechtsmittel der Vorstellung eingebracht.
Ebenfalls hat Frau Anna Unger, Neukirchendorf 3, mit Schreiben vom 24.3.1995 bzw. 28.3.1995 gegen den Berufungsbescheid vom 10.3.1995 zeitgerecht das Rechtsmittel der Vorstellung eingebracht.

Der Gemeinderat beschloß stimmenmehrheitlich unter Berücksichtigung des ergänzend durchgeführten Ermittlungsverfahrens die Berufung des Herrn Franz Kramer, geb.am 12.5.1959, Kopfing i.I., Neukirchendorf 9, sowie die der Frau Anna Unger, Kopfing i.I., Neukirchendorf 13, unter Zugrundelegung der vorgetragenen Amtsvorträge neuerlich als unbegründet abzuweisen und entsprechende Berufungsbescheide zu erlassen.

10. PRIVATE HAUSZUFAHRTEN; Ansuchen um Gemeindebeiträge:
REIHUNGEN: 10.1. GRÖMER Herbert u. Hedwig, Straβ 14.
10.2. KREUZER Herta, Engertsberg 16.
10.3. LEITNER Karl u. Maria, Wollmannsdorf 2.
10.4. REITINGER Hermann u. Veronika, Matzelsdorf 12.

Die privaten Hauszufahrten wurden in der Reihungsliste vom 60. bis zum 63. Platz gereiht. (Einstimmig).

11. WINTERDIENST 1995/96; AUFTRAGSVERGABE.

Der Gemeinderat beschloß stimmenmehrheitlich den **PREISANTRAG** der Firma Alois Claus Danninger, Kopfing i.I., Rasdorf 11, für den Winterdienst 1995/96. Dieser Preisantrag sieht bei allen Positionen, ausgenommen Streumaterial, eine Tariferhöhung gegenüber den Preisen des Vorjahres vor.

Die beantragten Preise bzw. Preisänderungen gegenüber dem vorigen Jahr betragen wie folgt (Preise OHNE MWSt.):

SCHNEERÄUMUNG / á Std.	790,--	+ 30,--	=	+ 3,9 %
STREUDIENST / á Std.	650,--	+ 30,--	=	+ 4,8 %
SCHNEEABFUHR mit 2-Achs LKW/á Std.	480,--	+ 30,--	=	+ 6,7 %
SCHNEELADEN mit Baggerlader/á Std.	510,--	+ 30,--	=	+ 6,3 %

ZUSCHLAG für die Durchführung von Arbeiten in der Zeit von 20,00-06,00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen / á Std.	155,--	+	5,--	=	+ 3,3 %
STREUMATERIAL / á to (frei Lagerplatz Rasdorf; Splitt + Transport)	204,--	- unverändert -			

In diesem Zusammenhang danke ich im Besonderen den Gemeindebediensteten im Außendienst für die gewissenhafte und gute Koordination im Winterdienst. Bei extremen Witterungsbedingungen ersuche ich die Bevölkerung um Einsicht, daß nicht überall zugleich die Räumung und Streuung der Straßen durchgeführt werden kann. Es ist fallweise zwingend notwendig die Fahrbedingungen an die Straßenverhältnisse anzupassen.

12. 3. Tennisplatz - Errichtung; AUFTRAGSVERGABE.

Nach Ausschreibung der Arbeiten zur Errichtung des 3. Tennisplatzes wurde festgestellt, daß die Anbote sehr hoch erstellt waren. Da eine Auftragsvergabe vorerst nicht möglich und eine Widerrufung der Ausschreibung notwendig war, mußte dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt werden.

13. BERICHT des PRÜFUNGSAUSSCHUSSES vom 18. Sept. 1995.

In der Prüfungsausschußsitzung am 18.9.1995 wurde eine Überprüfung der Grundsteuer "A" und "B" sowie eine Beratung über das "Mittelfristige Investitionskonzept 1995/96" vorgenommen.

Der Bericht des Prüfungsausschußes wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

14. ORTSCHAFTSWEG "Grünberger"; Baubeschluß.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig den Bau des Ortschaftsweges "Grünberger" in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit der Firma Alois Claus Danninger, Rasdorf 11, durchzuführen. Die geschätzten Gesamtkosten sind mit ca. S 50.000,-- vorangeschlagt.

15. Kassenkredit - Aufnahme; VERGABE.

Es wurden von beiden ortsansäßigen Banken (Raiffeisenbank Kopfing und Allgemeine Sparkasse OÖ., Geschäftsstelle Kopfing) Angebote eingeholt. Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Vergabe der notfalls notwendigen Kassenkredite an die Allgemeine Sparkasse OÖ., Geschäftsstelle Kopfing, mit einer Verzinsung von

* 5,625 % p.a. (Abschluß einmal pro Jahr am 31.12. j.J. bzw. bei Aufkündigung)

oder

* 5,5 % p.a. (bei vierteljährlichem Abschluß zum 31.3., 30.6., 30.9., 31.12. j.J.)

als Bestbieter.

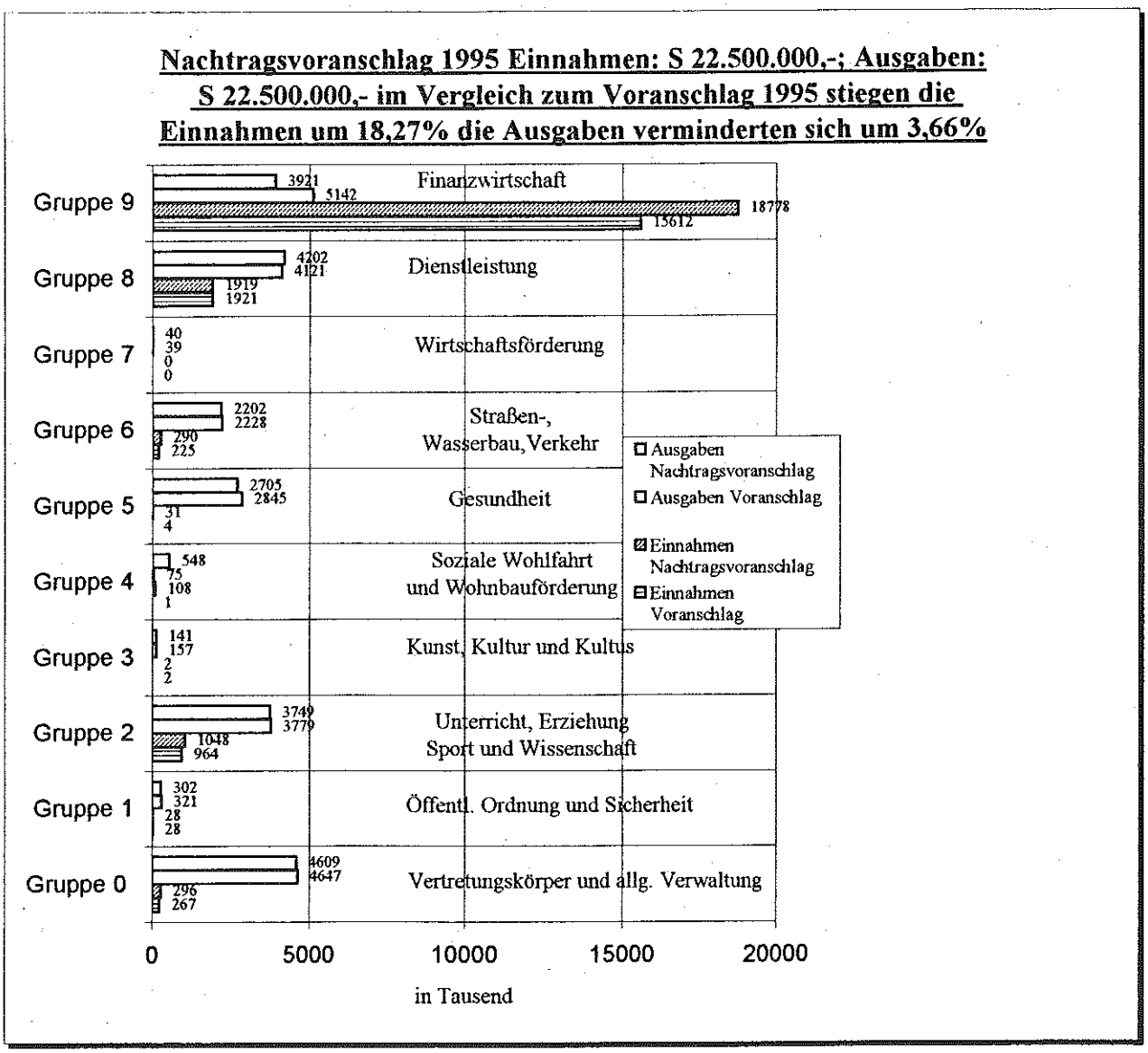
16. **Abwasserbeseitigungsanlage Kopfing;
Erweiterungsbereich "Schnürberg/Mitteredt"
im Rahmen des Bauabschnitt 03 / Baulos 03;
Projektierung samt Erstellung einer Kostenschätzung;
Auftragsvergabe.
- DRINGLICHKEITSANTRAG -**

Dieser Dringlichkeitsantrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen und die Projektierung samt Erstellung einer Kostenschätzung in Auftrag gegeben.

Gemeinderatssitzung vom 17. November 1995

1. **NACHTRAGSVORANSCHLAG 1995.**

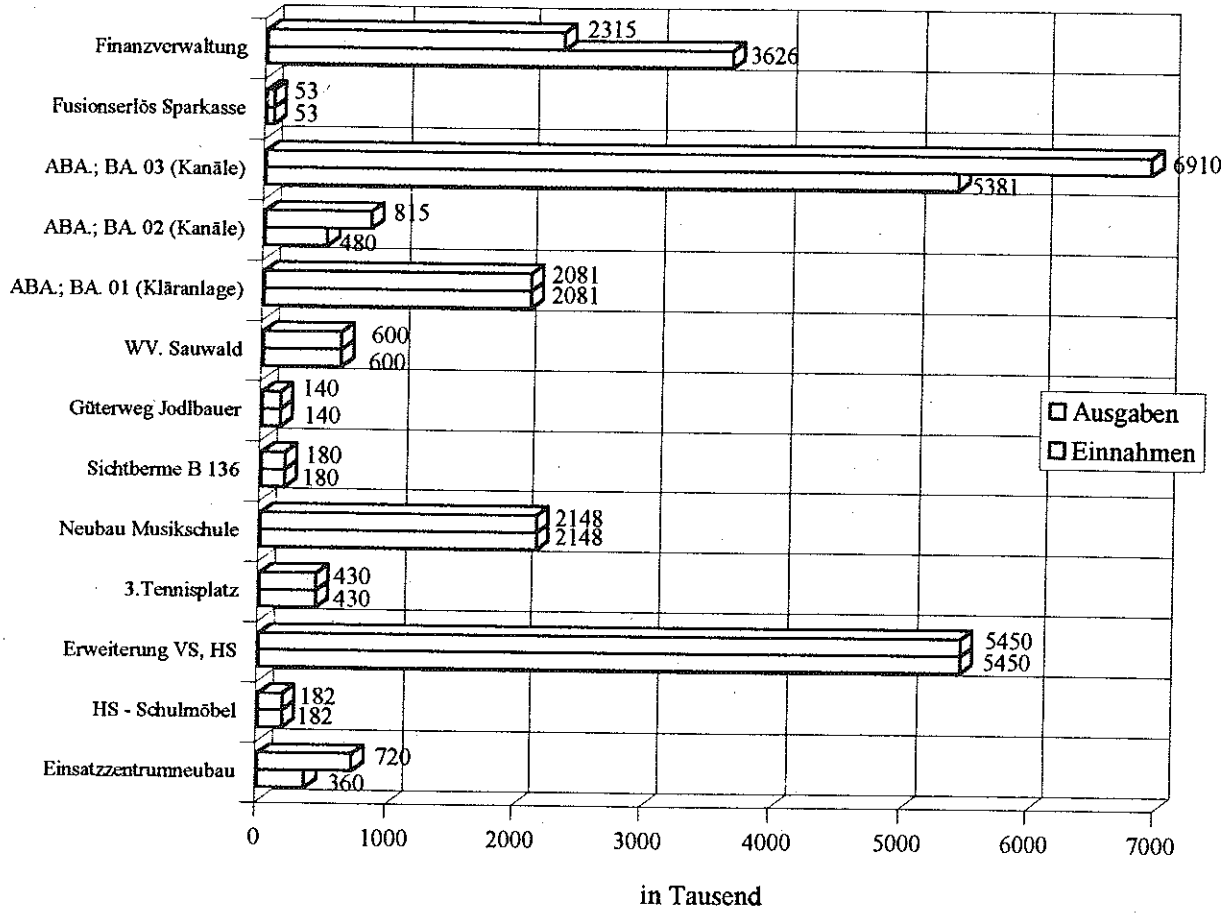
Der Nachtragsvoranschlag ist ausgeglichen und stellt sich wie folgt dar:



Der Nachtragsvoranschlag des ordentlichen Haushaltes wurde bis auf die Aufstockung der Beitragsleistung von S 50.000,-- für das Projekt "Bau eines 3. Tennisplatzes" einstimmig beschlossen. Diese Erhöhung wurde von der SP.-Fraktion abgelehnt und die F.-Fraktion enthielt sich ihrer Stimmen.

Der außerordentliche Nachtragsvoranschlag umfaßt 13 Projekte:

Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag 1995. 13 Projekte Einnahmen: S 21,111.000.- Steigerung gegenüber Voranschlag um 86,21%, Ausgaben S 22,024.000.- Steigerung um 67,7%. Fehlbetrag: S 913.000.-



Die Gesamteinnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlages betragen S 43,611.000,-- und die Gesamtausgaben S 44,542.000,--.

2. **STOCKINGER Margarethe;**
PFLEGEGELDVERFAHREN nach dem verstorbenen GemArzt i.R. MedRat. Dr. Franz STOCKINGER.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Zuerkennung des Pflegegeldverfahrens und die Erlassung eines positiven Bescheides.

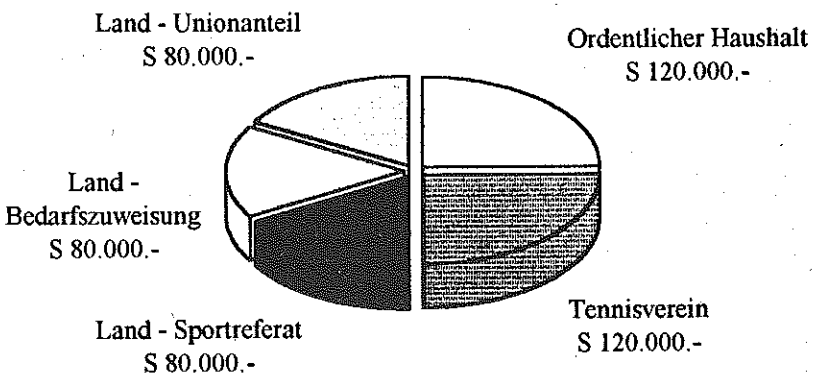
3) ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE KOPFING - BAUABSCHNITT 03, BAULOS 03 (Erweiterungsbereich "Schnürberg-Ach-Mitteredt"); ERD-, BAUMEISTER- und ROHRVERLEGEARBEITEN; Auftragsvergabe.

Die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegearbeiten konnten noch nicht vergeben werden, da vom Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserbau, verschiedene Unterlagen dem hsg. Amte noch nicht vorgelegt werden konnten.

4) 3. TENNISPLATZ-Errichtung:
4.1. Finanzierungsplan - Änderung.
4.2. Erdarbeiten; Auftragsvergabe.

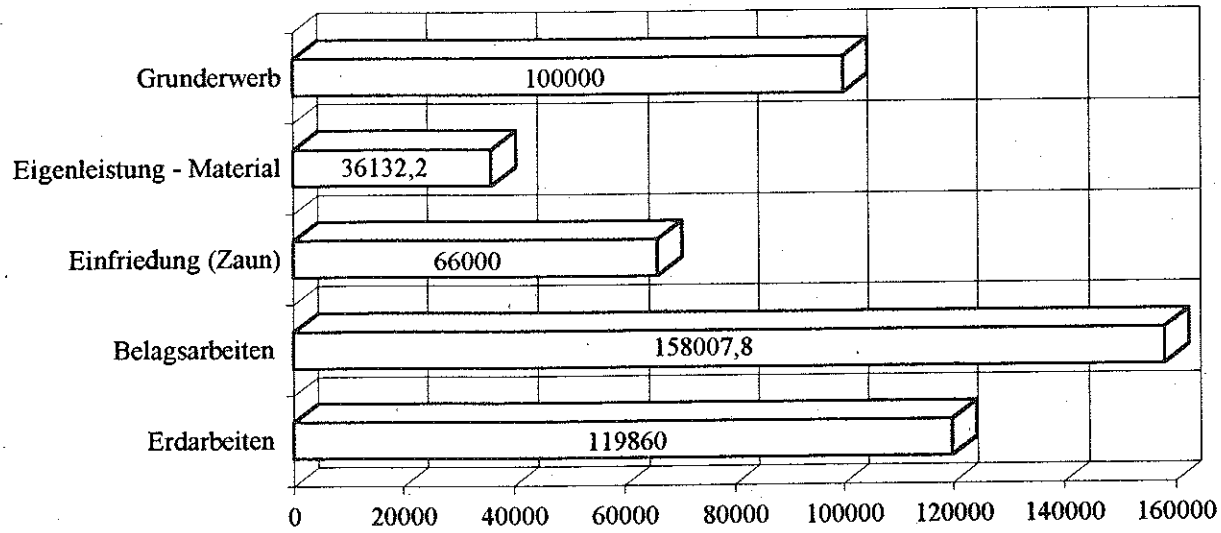
Vom Gemeinderat wurde der neue Finanzierungsplan stimmenmehrheitlich beschlossen:

Neuer Finanzierungsplan 3. Tennisplatz; Gesamtkosten: S 480.000.-



Nach nochmaliger Anbotseinholung für verschiedene Leistungen für den Bau des 3. Tennisplatzes ergab sich folgendes Ausschreibungsergebnis:

Ausschreibungsergebnis nach Leistungsverzeichnis der besten Angebote (netto) und zusätzliche Kosten. Gesamt: S 480.000.-



Die Auftragsvergabe der Erdarbeiten an die Firma Alois Claus Danninger, Rasdorf 11, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und dem Anbot des Billigstbieters angepaßt.

5. STEUERHEBESÄTZE 1996.
Festsetzung.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der O.ö. Gemeindeordnung 1990 sind die Steuerhebesätze für das jeweilige Finanzjahr (1996) so zeitgerecht zu beschließen, daß sie nach Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist, jedenfalls mit 1. Jänner des neuen Jahres, wirksam werden. (Einstimmig).

Die **HEBESÄTZE der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 1 9 9 6** wurden wie folgt **festgesetzt:**

GRUNDSTEUER für land- und forstwirtschaftl. Betriebe **(A)** mit ..... **500 v.H.** des Steuermeßbetrages

GRUNDSTEUER für Grundstücke **(B)** mit ..... **500 v.H.** des Steuermeßbetrages

KOMMUNALSTEUER mit ..... **lt. Gesetz**

Gemeinde-GETRÄNKESTEUER mit ..... **10 v.H.** des Entgeltes bei Speiseeis und alkoholhältigen Getränken

5.v.H. des Entgeltes bei alkoholfreien Getränken

LUSTBARKEITSABGABE (Kartenabgabe) mit ..... **15 v.H.** des Preises oder Entgeltes

LUSTBARKEITSABGABE für die Vorführung von Bildstreifen mit ..... **15 v.H.** des Preises oder Entgeltes

HUNDEABGABE mit ..... **100,--** für den 1. Hund
150,-- für jeden weiteren Hund
20,-- für Wachhunde

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR mit ..... **26,40 (inkl. 10 % MwSt.)**

ABFALLGEBÜHR mit ..... **lt. Abfallgebührenordnung**

6. **BRÜCKE in Kenading;**
Errichtung durch Marktgemeinde.

An der Kenadinger Bezirksstraße befindet sich in der Nähe des Anwesens Mühlböck in der Ortschaft Kenading ein Rohrdurchlaß über den Grömer- oder Edthammerbach, welcher sich in der Vergangenheit bei Hochwasser mehrmals verstopfte und Ausschwemmungen bei der Bezirksstraße verursachte.

Dieser Durchlaß wurde durch die Marktgemeinde Kopfing i.I. beseitigt und durch Betonrohre mit einem Durchmesser von 1 m ersetzt. Hiebei sind Material- und Gerätekosten in der Höhe von insgesamt S 18.401,56 entstanden, welche im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 1995 aus Mitteln des SollÜberschusses 1994 präliminiert wurden. (Einstimmig).

7. **SPARGUTHABEN der KOCHSTELLENLEITUNG**
soll zweckgebunden verwendet werden.
DRINGLICHKEITSANTRAG (F.-Fraktion)

Dieser Dringlichkeitsantrag der F.-Fraktion wurde stimmenmehrheitlich abgelehnt. Im Zuge der Volksschulsanierung wird die Schülerausspeisungsküche neu eingerichtet. Die Sparguthaben stehen der Kochstellenversorgung zur Verfügung.

Weitere Informationen des Bürgermeisters

1. **Ablagerung von Erdaushubmaterial**
Nachdem in der Bauschuttdeponie in Beharding nur Bauschutt abgelagert werden kann, wird zusätzlich die Möglichkeit einer Ablagerung von Erdaushubmaterial gesucht. Ich ersuche diesbezügliche Ablagerungsmöglichkeiten der Firma Alois Claus Danninger, Rasdorf 11, bekanntzugeben. Um eine naturschutzbehördliche Bewilligung ist anzusuchen.

2. **Neue Geschäftsführung bei der Firma JOSKO Nordholz**
Herr Herwig Scheuringer, Sportplatzstraße 78, wurde bei der Firma JOSKO Nordholz, Rasdorf 26, zum Geschäftsführer bestellt. Ich gratuliere dazu recht herzlich und wünsche viel Erfolg.

3. **Einladung zum Kleinkinderturnen**
Jeden Dienstag, von 16,15 - ca. 17,15 Uhr, findet im Turnsaal der Hauptschule Kopfing ein Kleinkinderturnen statt. Alle Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Eltern können selbstverständlich zusehen bzw. mithelfen. Das Ziel dieser kostenlosen Veranstaltung ist, daß die Kinder verschiedene Bewegungserfahrungen sammeln.

Mitteilungen des GEMEINDEAMTES

1. Sprechtage:

a) Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Dienstag, den 16. Jänner 1996
Montag, den 5. Februar 1996
Montag, den 4. März 1996
jeweils von 8,00 - 12,00 Uhr und von 13,30 - 15,00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Schärding.

b) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Montag, den 8. Jänner 1996
Montag, den 22. Jänner 1996
Montag, den 12. Februar 1996
Montag, den 26. Februar 1996
Montag, den 11. März 1996
Montag, den 25. März 1996
jeweils von 9,00 - 12,00 Uhr in der OÖ. Gebietskrankenkasse
Außenstelle Schärding.

c) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Mittwoch, den 7. Februar 1996
von 9,00 - 13,00 Uhr in der OÖ. Gebietskrankenkasse
Außenstelle Schärding.

d) Amtstage des Notars:

Donnerstag, den 18. Jänner 1996
Donnerstag, den 15. Februar 1996
Donnerstag, den 21. März 1996
jeweils von 13,00 - 14,00 Uhr im Gasthof Grüneis-Wasner.

2. Nächster Bauverhandlungstermin: Mittwoch, 17. Jänner 1995

* *

Nach einem arbeitsreichen Jahr erlauben wir uns,
allen Bürgern für die gute Zusammenarbeit zu danken und ein

Frohes Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit,
Glück und Erfolg im
neuen Jahr

zu wünschen!

Die Beamten und Angestellten
des Marktgemeindeamtes Kopfing i.I.

Erich Samhaber

(Erich Samhaber, Amtsleiter)

* *

Ausgabe Nr. 22

Dezember 1995

ABFALLABFUHRTERMINE 1996

Auch im Jahr 1996 wird die Abfallabfuhr wieder in der gewohnten Weise durchgeführt. Die Entleerung der Abfallbehälter findet im ganzen Gemeindegebiet **SECHSWÖCHIG** statt.
Haushalte in den Ortschaften *Kopfing* und *Kopfingerdorf* haben jedoch die Möglichkeit, ein verkürztes Abfuhrintervall von 3 Wochen in Anspruch zu nehmen. Hiefür ist es notwendig, bis 31.12.1995 beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. eine Mitteilung zu machen. Wurden Abfallbehälter bereits bisher dreiwöchig entleert, braucht bei Weiterbestand dieser Entleerungsvariante keine Meldung mehr vorgenommen werden.

Abfuhrtermine - 1996:

a) Ort KOPFING und KOPFINGERDORF: (jeweils Mittwoch)

10. Jänner
21. Februar
3. April
14. Mai (Dienstag !)
26. Juni
7. August
18. September
29. Oktober (Dienstag !)
11. Dezember

b) übrige Ortschaften der Gemeinde: (jeweils Mittwoch)

31. Jänner
13. März
24. April
5. Juni
17. Juli
28. August
9. Oktober
20. November

---

2. Jänner 1997 (Donnerstag !)

SPERRMÜLLABFUHR 1996:

Die Sperrmüllabfuhr findet

für die Ortschaften *Kopfing* und *Kopfingerdorf* am **Mittwoch , den 17. April 1996**

und für *alle übrigen Ortschaften* am **Dienstag , den 16. April 1996** statt.

GELBER SACK 1996

Die Gelben Säcke für das Jahr 1996 wurden allen Haushalten zugestellt. Für einen eventuellen Mehrbedarf im Laufe des Jahres sind beim Marktgemeindeamt Reservesäcke erhältlich, welche jedoch nur einzeln abgegeben werden können (keine ganzen Rollen). Es wird daher ersucht, nach Möglichkeit mit den erhaltenen Säcken das Auslangen zu finden (zusammendrücken oder stapeln von Verpackungen). Geben Sie wirklich nur **Verpackungen** in den Gelben Sack, welche auf der Informationsbroschüre angeführt sind. Die Gelben Säcke werden **SECHSWÖCHIG** abgeholt.

TERMINE für die Abholung der "Gelben Säcke": (gesamtes Gemeindegebiet)

Mi., 31. Jän. 1996	Mi., 28. August 1996
Mi., 13. März 1996	Mi., 9. Oktober 1996
Mi., 24. April 1996	Mi., 20. November 1996
Mi., 5. Juni 1996	----------
Mi., 17. Juli 1996	Anfang Jänner 1997

BAUSCHUTTDEPONIE

Die Bauschuttdeponie in Beharding ist in der Zeit vom 15.11.1995 bis 15.3.1996 **GESCHLOSSEN !!!**
Sollten in dieser Zeit dringende Ablagerungen von Bauschutt erforderlich sein, so ist mit dem Marktgemeindeamt Kopfing zwecks Schlüsselausgabe für die Abschrankung Kontakt aufzunehmen.

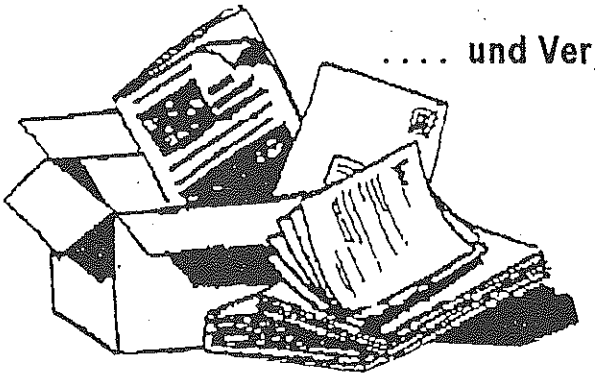
Für die Bauschuttdeponie wurde im Jahr 1995 die wasserrechtliche und abfallrechtliche Bewilligung vom Amt der o.ö. Landesregierung neu erteilt. Im Zuge dieser Bewilligung wurde der Marktgemeinde Kopfing i.I. als Deponiebetreiber unter anderem untersagt, auf der Bauschuttdeponie **ASCHE** abzulagern bzw. ablagern zu lassen.
Aufgrund einer Rechtsauskunft vom Amt der o.ö. Landesregierung ist Asche aus unbehandeltem Brennholz einer Kompostierung zuzuführen oder über die Abfallabfuhr (Mülltonne) zu entsorgen. Asche von Stein–, Braunkohle oder Koks sollte keinesfalls der Kompostierung zugeführt werden. Es wird daher um Verständnis gebeten, daß eine Ablagerung von Asche aus diesen Gründen untersagt ist.
Größere Mengen von Erdaushub dürfen zwecks Erhaltung der Deponiekapazität ebenfalls nicht mehr in der Bauschuttdeponie abgelagert werden. Hier hat jeder Hausbauer, etc. selbst für eine Verwertung zu sorgen.

ALTPAPIER sammeln lohnt sich für Sie !

In der vergangenen Zeit hat sich der Marktpreis für Altpapier von S 0,15 /kg auf über S 1,00 /kg erhöht. Der Erlös aus der Altpapiersammlung fließt allein dem BAV. Schärding zu, sodaß hier nun wesentliche Mehreinnahmen zu verzeichnen sind. Dadurch kann der Abfallbehandlungsbeitrag (zur Abdeckung der Kosten der Altstoffsammelzentren und Kosten des BAV. Schärding), welcher von jedem Haushalt als Bestandteil der Abfallgebühren zu entrichten ist, gering gehalten werden. **Jedes Kilogramm Altpapier, welches Sie daher der Altpapiersammlung zuführen, wirkt sich auch direkt auf Ihre Brieftasche aus.**

Altpapier ....

.... und Verpackungen aus Papier und Karton

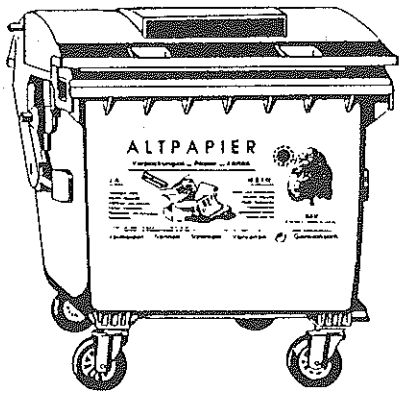


.... wohin damit ?

Ab in das nächste **ASZ** (Andorf, Engelhartszell, Esternberg, Münzkirchen, Raab, Schärding, Taufkirchen)

oder **ASI** (Brunnenthal, St.Ägidi, Zell)

oder gleich in den nächsten ....



☛ ALTPAPIER - Sammelbehälter

Altpapier ist Rohstoff - trennen, sammeln tut der Umwelt gut!

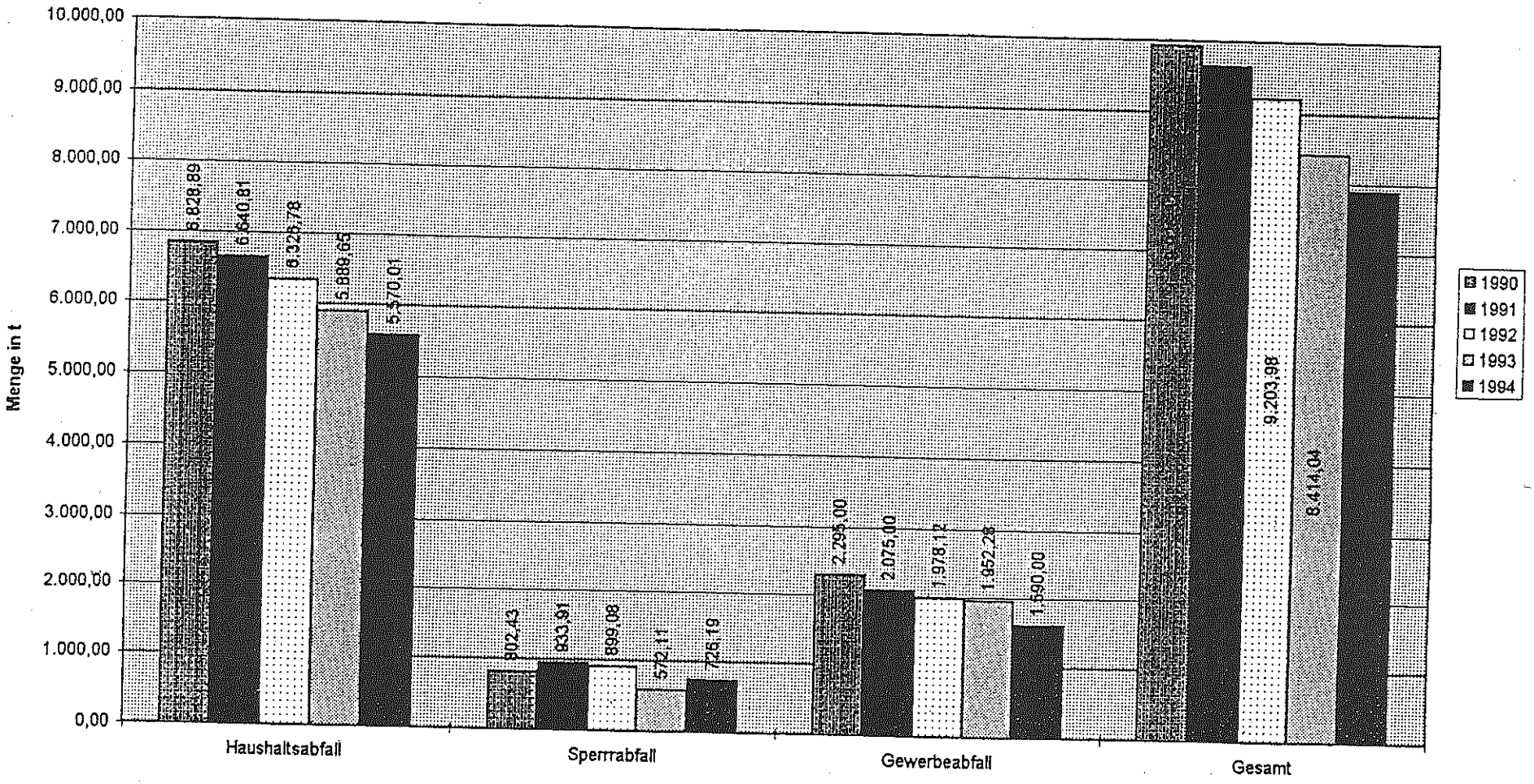
Daher **nicht** im Ofen, **nicht** in den Restabfallbehälter entsorgen!

Erklärung: Österreichs Papierindustrie erzeugt exportorientiert. Zur Schonung von Wasserverbrauch und Abwasser wird Altpapier als Rohstoff eingesetzt.

Altpapier, welches in Österreich über die Altpapiersammlung nicht zur Verfügung steht, wird importiert.

Bezirk S C H Ä R D I N G

RESTABFALL-DEPONIEMENGEN 1990 - 1994



Quelle: BAV Schärding

Änderung der Ordinationszeiten von Dr. Erwin Kaltseis

(Tel.Nr. 07717/8003)

Ordination Engelhartszell 155 (vormals Dr. Lindinger):

Montag, 7,00 - 11,30 Uhr,
Donnerstag, 7,00 - 11,30 Uhr,
Freitag, 9,00 - 11,30 Uhr,
Samstag, 8,00 - 10,00 Uhr,

und nach Vereinbarung.

Ordination St. Aegidi 61 (RAIKA-Gebäude):

Mittwoch, 7,30 - 12,00 Uhr,
Freitag, 16,00 - 18,30 Uhr,

und nach Vereinbarung.

Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Schärding

Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren

- Amtstag bei der Behörde -

Der Amtstag dient in erster Linie zur Erörterung von Problemen des Betriebsanlageverfahrens, wie z.B. die Neuerrichtung eines Betriebes oder die Änderung einer bestehenden Anlage. Weiters besteht die Möglichkeit, Fragen, die das Wasserrecht (im Zusammenhang mit Betriebsanlagen) betreffen, vorzubringen.

Für Anfragen stehen allen Interessenten der gewerbetechnische Amtssachverständige des Bezirksbauamtes Ried i.I., TOAR. Ing. Scheibenbauer, sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates Vöcklabruck zur Verfügung.

Dieser Amtstag wird, bereits seit Oktober 1995, an

jedem 4. Mittwoch im Monat, von 8,30 bis 10,30 Uhr

in der Bezirkshauptmannschaft Schärding

abgehalten. **Der Amtstag im Dezember 1995 e n t f ä l l t .**

Anmeldungen zum Amtstag für "Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren" können bei Herrn Dr. Tumeltshammer, BH. Schärding, II. Stock (Neubau), Zimmer 17, oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105/200 erfolgen.

Die Brandverhütungsstelle Oberösterreich informiert:

BRANDSCHUTZ VERBÜRGT SICHERHEIT

In unserem Bundesland sind jährlich mehrere Menschenleben zu beklagen, die bei Bränden den gefährlichen Rauchgasen zum Opfer fallen. Die große Gefahr dieser Rauchgase - "**Giftcocktails**" - wird weithin unterschätzt.

Zunächst muß man wissen, daß Rauch schneller wie Feuer ist! Im Ein-Minutenbereich liegt die Zeitspanne von der ersten Rauchentwicklung bis zur beginnenden Rauchgasvergiftung. Zunächst tritt Übelkeit auf, die, falls der Weg in eine rauchgasfreie Umgebung nicht möglich ist, zur Bewußtlosigkeit führt. Aus eigener Kraft ist dann keine Rettung mehr möglich, man ist auf Hilfe von außen angewiesen.

Je nach Raumgröße, Raumdichtheit (Fenster, Türen, usw.) und brennbaren Materialien, kann es in nur 2 bis 3 Minuten zur tödlichen Rauchgasvergiftung kommen. Man muß diese Abfolge der Ereignisse so drastisch schildern, weil sie viele nicht kennen und wahrhaben wollen.

Besonders die Eltern kleiner Kinder handeln sträflich leichtsinnig, wenn sie ihren Kleinen nicht energisch jedes Zündeln verbieten. Aber wie oft wurden in Kinderzimmern schon große Mengen von Feuerzeugen oder Zündhölzern gefunden, die auf Kinder naturgemäß einen starken Reiz ausüben. Das alte Sprichwort "Messer, Gabel, Scher' und Licht sind für kleine Kinder nicht", muß bei dieser Gelegenheit wieder in Erinnerung gerufen werden.

Vieles in unseren heutigen Wohnungen ist leichtbrennbar. Das erhöht natürlich die Gefahr. Bemerkt man Brandgeruch, so muß man diesen Raum sofort verlassen und nach folgender Formel handeln:

"Alarmieren, Retten, Löschen"

Nur eines darf man nicht: Rauchgas unterschätzen!

Für Fragen zum vorbeugenden Brandschutz steht Ihnen die

OÖ. Brandverhütung

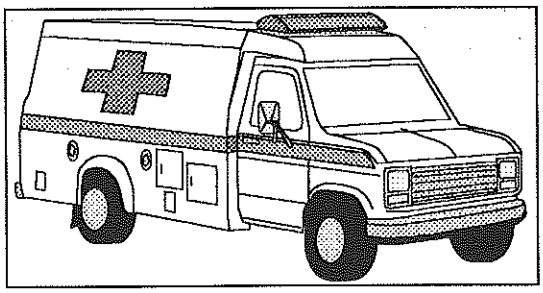
unter der Telefonnummer 0660/5345

(aus ganz Oberösterreich zum Ortstarif) während der Dienstzeiten gerne zur Verfügung.

ROTES KREUZ KOPFING

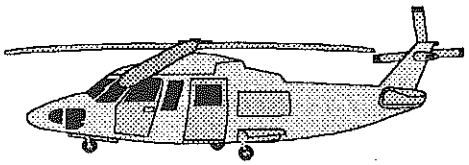
AKTUELLES NEUES

Wissenswertes



Nummer: 4, 1995

Ausbildungslager für den Katastrophenhilfsdienst



In der Zeit vom 22. September 1995 bis zum 24. September 1995 fand im Bezirk Grieskirchen die diesjährige Fortbildungsveranstaltung für den Katastrophenhilfsdienst statt. Bei den über 70 Teilnehmern war mit Herrn **Josef Strasser** und Herrn **Karl Steininger** auch die Ortsstelle Kopfing vertreten.

Herr LR Josef Ackerl und Herr Landesrettungskommandant Mag. Tichy besuchten das Lager und zeigten sich von der Ausbildung und den eingesetzten Geräten beeindruckt.

Auf dem Ausbildungsprogramm standen die Bewältigung eines Massenanfalles von Verletzten und die Bewältigung der in so einem Fall notwendigen Kommunikation.

Strahlenschutz

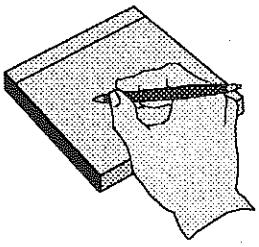
Bei der am 30. September im VÖEST-Gelände abgehaltenen Strahlenschutz-Landesübung waren die Herrn **Josef Strasser** und **Karl Steininger** in der Einsatzleitung tätig. Insgesamt nahmen mehr als 70 MitarbeiterInnen aus ganz OÖ. an dieser Übung teil.

Ortsstelle Kopfing führt bezirksweiten Ausbildungskurs durch.

Seit 3. Oktober wird für 65 neue MitarbeiterInnen in der Hauptschule Kopfing ein Ausbildungslehrgang für RettungssanitäterInnen aus allen Ortsstellen durchgeführt.

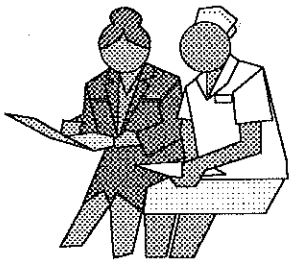
Die Ortsstelle Kopfing wurde mit der Organisation dieses bisher größten Kurses betraut.

Fortbildung



Die am 30. September in Eferding abgehaltene Tagung für Lehrbeauftragte wurde von unserer Schulungsreferentin, Frau Helga Berger, besucht.

Erstes Treffen von Sozialdienstmitarbeiterinnen.



Am 19. Oktober fand im Restaurant Carli das erste Treffen der Mitarbeiterinnen der **Sozialdienstgruppe** statt.

Weitere InteressentInnen sind herzlich willkommen, und werden gebeten, sich mit Herrn Karl Steininger, Tel. 2362 in Verbindung zu setzen.

Das ***ROTE*** **KREUZ** Kopfing wünscht allen Förderern und Gönnern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, im neuen Jahr viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

****

VERANSTALTUNGSKALENDER Jänner - März 1996

und *Vorschau*

****

8,oo - 12,oo	Jeden Sonntag bis Ostern Taubenmarkt - Kleintierzüchterverein
05. Jänner	Sektion Langlauf
20,00	Jahreshauptversammlung
06. Jänner	Faschingsball
20,00	FF. Kopfing
06,00	Tagesschifahrt - Flachau
07. Jänner	Kinderliturgiefeier
09,15	Jungschar
12. Jänner	Faschingsgaudi
20,00	Landjugend
13. Jänner	2-Tagesschifahrt - Schladming
14. Jänner	Abfahrt 6,oo Uhr
16. Jänner	Dienstbesprechung
19,45	Rotes Kreuz
20,00	Vortrag: "Warum bin ich so" - Mit Konflikten leben lernen - Katholisches BW.
18. Jänner	Vortrag: "Zusammenhänge zwischen körpl. und psych.
13,30	Gesundheit" - Ortsbäuerinnen.
19. Jänner	Diavortrag: "Rückblick 1995"
20,00	Fotofreunde Kopfing
20,00	Jahreshauptversammlung - Motorradfreunde Kopfing
20. Jänner	Tagesschifahrt - Altenmarkt
06,00	Schiclub
26. Jänner	Schiclub - Gschnas
20,00	
27. Jänner	Tagesschifahrt - Radstadt
06,00	Schiclub
02. Februar	Jahreshauptversammlung
20,00	Bauern- und Nebenerwerbsbauernbund
04. Februar	Kinder- und Jugendschitag
09,15	Kinderliturgiefeier
10. Februar	Ortsmeisterschaften in Hochficht
07,30	Schiclub
20,00	Maskenball - FF. Engertsberg
16. Februar	Dienstbesprechung
19,45	Rotes Kreuz
17. Februar	Jahreshauptversammlung
13,30	Imkerverein
22. Februar	Tagesschifahrt - Ruβbach
06,00	Schiclub

23. Februar 20,00	Diavortrag: "Unsere Feuchtwiesen" Fotofreunde Kopfing
25. Februar 10,30	Jahreshauptversammlung FF. Kopfing
03. März 09,15	Kinderliturgiefeier Jungschar
08. März	Schiclub - Saisonabschlußfeier
09. März 19,00	Jahreshauptversammlung CB-Funker
10. März 10,30 15,00	Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund Fußball/Vorbereitungsspiel: Kopfing-St.Willibald
12. März 20,00	Vortrag: "Das Land der Mayas" Katholisches Bildungswerk
16. März 17. März 10,30 16,00	Motorradausstellung Motorradfreunde Kopfing Jahreshauptversammlung - Musikverein Fußball-Meisterschaftsbeginn Waizenkirchen - Union Josko Kopfing
19. März 19,45	Dienstbesprechung Rotes Kreuz
23. März 20,00	Jahreshauptversammlung SPÖ
24. März 09,15 16,00	Jungscharmesse Fußballspiel: Union Josko Kopfing - Palting
31. März	Mostkost - Landjugend

Vorschau:

07. April	Osterkonzert
12. April	Diskussionsabend: "Miteinander für Kopfing"
16. April	Rotes Kreuz / Dienstbesprechung
26. April	MAIBAUMAUFSTELLUNG in Linz
3.-5. Mai	Motorradtreffen - Motorradfreunde Kopfing
4. Mai	Jungscharabend
5. Mai	Kinderliturgiefeier
15. Juni	Sommernachtsfest - Sektion Fußball
16. Juni	Familiensonntag mit Frühschoppen - Sektion Fußball
23. Juni	Frühschoppen - Rotes Kreuz
06. Juli	F i r m u n g
20. Juli	Sommernachtsball - Katholische Jugend
21. Juli	Frühschoppen - Katholische Jugend
27.-28. Juli	Zeughausfest - FF. Kopfing
31. August	W a n d e r t a g
1. September	M a r k t f e s t und W a n d e r t a g
04. Oktober	Jahreshauptversammlung - Kleintierzüchter
06. Oktober	Seniorensonntag
11.-13. Oktober	Ausstellung - Kleintierzüchter
07. Dezember	Jahreshauptversammlung - Sektion Fußball
28. Dezember	Sportlerball